

mernde Endknospe steht. Bei den monströsen Kiefertrieben, an denen die Endknospe des Langtriebes abgefressen wurde, steht die Sache anders. In Folge Zerstörung der Vegetationsspitze wird ein so aussergewöhnlicher Saftzufluss nach jenen Geweben hin, die unterhalb der letzten Zellpartien liegen, hervorgerufen, dass sowohl die auch unter normalen Verhältnissen sich entwickelnden Blätter (das Nadelpaar mit seiner aus Niederblättern bestehenden Scheide) als auch die Endknospe des Kurztriebes übermässig ernährt werden. Letztere bilden sich zu einem dem Endzweige ähnlichen Sprosse aus, der dadurch ausgezeichnet ist, dass seine Kurztriebe nicht Nadelpaare, sondern zu Dreien und Vieren stehende Nadelbüschel entwickeln, wie diess auch unter normalen Verhältnissen bei *Pinus canariensis* und *Taeda rigida* vorkömmt. Uebrigens zeigt sich die durch die Verletzung der Terminalknospe hervorgerufene Hypertrophie der Gipfeltriebe auch dadurch, dass die an der Basis der Kurztriebe stehenden Nadeln die immense Länge von $7\frac{1}{2}$ " und die entsprechende Breite von $1\frac{1}{4}$ " erreichen.

Dr. J. W.

Sammlungen.

— *Hepaticae europaeae*. Die Lebermoose Europa's unter Mitwirkung mehrerer namhaften Botaniker gesammelt und herausgegeben von Dr. Gottsche und Dr. L. Rabenhorst. Decas XXI und XXII. Dresden 1862; dann Dec. XXIII und XXIV Dresden 1863. — Den Freunden der Lebermooskunde tritt in diesen beiden jüngst herausgegebenen Doppelheften eine höchst erfreuliche Erscheinung entgegen, indem (mit Beginn der XXI. Decade) unser gründlichster Kenner der Lebermoose Herr Dr. C. M. Gottsche als Mitherausgeber eingetreten ist. Er hat es sich dabei zur Aufgabe gestellt, alle zur Ausgabe eingelieferten Lebermoose auf das gründlichste zu erörtern, mit dem bereits ausgegebenen Materiale kritisch zu vergleichen, und auch auf die oft so interessanten Lokalabweichungen hinzu führen.

Wir finden nun demgemäss die in diesen Heften gelieferten Nummern mit wenigen Ausnahmen nicht allein mit kritischen Bemerkungen (welche oft 2 Octavseiten einnehmen), sondern auch (im 2. Hefte) selbst von Zeichnungen begleitet. Indem dadurch diese Sammlungen zu einer sichern Basis für das Studium der Lebermoose umgeschaffen sind, wird einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen und den Herrn Herausgebern wird dafür gewiss von allen Freunden des so interessanten Studiums dieser Gewächse die dankbarste Anerkennung zu Theil werden. Der beschränkte Raum gestattet leider nicht in eine nähere Besprechung einzelner Nummern einzugehen und es genüge daher eine blosse Andeutung des Inhaltes der beiden Hefte, wobei nur noch bemerkt sei, dass

wohl manche, namentlich von Dr. Corrington aus Irland gelieferte Art hier und da durch dürftige Exemplare vertreten ist; allein mit Rücksicht auf die oberröhnten Verhältnisse erscheint dies als Nebensache, und man wird davon umsomehr absehen und sich mit dem Dargebotenen begnügen, wenn man bedenkt, wie schwer es überhaupt ist, aus jenem Lande dergleichen Dinge zu erhalten.

Die XXI. und XXII. Decade Nr. 201 bis 220 enthält Folgendes:

Aneura palmata N. var. γ . 2 *polyblasta conferta*, *gracilis*. ♂ — *Aneura palmata* N. var. γ . 2. *polyblasta conferta*, *laciniis primariis diffuse ramosis*, *laciniulis innovatione elongatis*. ♀ et ♂. — *Aneura palmata* N. var. γ . 2. *polyblasta*, *c. fr. egresso!* — *Dumortiera irrigua* N. — *Riccia ciliata* Hoffm. — *Phragmicoma Mackaii* Dum. c. per! et ♂. — *Radula Aquilegia* T. — *Frullania Hutchinsiae* N. — *Frullania Tamarisci* N. var. *microphylla*, c. per. — *Sendtnera adunca* Gottsche (Dicks.) — *Plagiochila punctata* Tayl. — *Pl. tridenticulata* Tayl. — *Pl. decipiens*. N. *Lepidozia tumidula* Tayl. *Lejeunia hamatifolia* Dum., c. per. — *Lej. minutissima* Dum. (*L. Taylora* Spruce) c. per. et ♂. — *Jungermannia curcifolia* β . *Baueri* c. per. et ♂. — *J. scutata* Web. — *J. crenulata* Sm. — *J. acuta* Ldbg. β^{**} *gracillima*. Die Dec. XXIII und XXIV. Nr. 221 bis 240: *Peltia epiphylla* N. α *fertilis c. fr. egresso*. — *Blasia pusilla*, *gemmifera* A. *Hookeri* N. ab E.* — *Alicularia seclaris* Cda. α^{**} *rigidula*, *procumbens* ♂ et ♀*). — *Scapania nemorosa* N. α . *communis* ♀ *c. fr. egresso*. — *Sc. aequiloba*. — *Frullania fragilifolia* Tayl. — *Jungermannia Mülleri* N. α mit ♂ Bl.*). — *J. incisa* α . *compactior*, ♀. — *J. incisa* β . *granulifera*. — *J. Schraderi* Mart. γ . *claviflora* c. per.* — *J. Schraderi* Mart. ♂*). — *J. curcifolia* β . *Baueri* c. per.* — *J. albicans* α . *vittata*. — *J. albicans* α . *vittata* ♂.* — *J. hyalina* Lyell: δ *ramis sterilibus elongatis*, c. per! — *J. barbata* E. *Schreberi* ♂.* — *J. Taylora* γ . *anomala**) — *J. pumila?* var. *vezans* ♂ et ♀.* — *J. acuta* Ldbg. α . *foliis involucr. serrato-dentatis*, c. per.* — *J. connivens* α . *conferta*, c. per. — *J. acuta* Ldbg. ♂ et ♀ *c. fr. egresso*,** *foliis involucr. subintegerrimis*.* J. Juratzka.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn W. in G. „An die zool.-botan. Ges. 4 fl. gezahlt. — Herrn P. in T. „Die Desideraten bleiben in Geltung, *Ranunculus bilobus* Bertoloni. *Miscellanea botan.* XIX. 1858.“ — Herrn Prof. M. in G. „Mit Dank erhalten, Ihre Wünsche werden die möglichste Berücksichtigung finden.“

*) Mit Zeichnungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Juratzka Jakob

Artikel/Article: Sammlungen. 63-64